



Der Besuch des Heiligen Nikolaus

Tipps und Hinweise für Nikolaus-Darsteller





Idealer Ablauf eines Nikolaus-Besuchs

Am Telefon:

- **Bedarfsklärung:**
 - **Wann** genau wird der Nikolaus gebraucht?
 - **Wo** ist der Einsatz?
 - **Wer** ist die Zielgruppe?
 - In **welchem Rahmen** findet der Einsatz statt?
- **Beschreibung** des eigenen Auftritts: Aussehen, Gewand, evtl. Assistenzpersonen, Ablauf des Auftritts, Frage nach Antwortmöglichkeiten der Kinder, Geschenkeverteilung, Abschluss, Zeitrahmen
- Welche **Kosten** sind angemessen?
- Was gibt es zu den **Kindern zu sagen**? A4-Blatt PC-beschriftet mit groß geschriebenen Stichworten ist ideal. Inhalte: Was hat das Kind im vergangenen Jahr erlebt? Highlights? Gelerntes? Geschafftes? Auch Schweres? Kleiner Jahresrückblick. Und was nimmst Du Dir vor? Was könntest Du jetzt lernen? Womit würdest Du den Eltern eine Freude machen?
Nikolaus ermutigt und motiviert, fordert heraus, aber macht niemals nieder!
- Bitte um Empfang durch abgestellte Person mit Zettel- und Geschenkeübergabe.
- **Datenabgleich:** Telefonnummern (für Rückfragen, zum Termin), genaue Adresse, Name auf dem Klingelschild, ggf. Anfahrtsweg, Parkmöglichkeit
- Zum Schluss noch einmal Name, Adresse, Datum und Uhrzeit bestätigen lassen!

Bei der Tourplanung:

- Genügend Pufferzeit einplanen! Je nach inhaltlichem Ablauf mit 20 – 35 min für den gesamten Auftritt rechnen! Wege großzügig kalkulieren.
- Evtl. einzelne Auftritte für die Tour tauschen, um effektivere Wege zu erhalten. Mit Kunden abklären. Tour ins Navi eingeben.
- Kopie des Tourablaufs in der „Zentrale“ zuhause lassen für evtl. Rückrufe.



Beim Auftritt:

- Nikolausausweis erstellen und an die Windschutzscheibe klemmen! Textidee: „Nikolaus im Einsatz! Verzicht auf Strafzettel bringt himmlischen Lohn 😊!“
- Je nach Vereinbarung klingeln und mit der zuständigen Person Übergabe von Geschenken und Zetteln regeln.
- Geschenke in den Sack, Zettel ins goldene Buch klemmen (Büroklammer).
- Zettel mit den Stichworten durchlesen, ggf. Unklarheiten klären.
- Person vorausschicken, kurz warten.
- Läuten oder klopfen, eintreten.
- Freie Begrüßungsworte. Ggf. auf Video und Foto kurz eingehen, damit anschließend die Aufmerksamkeit davon wegkommt. Ggf. Radio/TV ausschalten lassen. Rahmen herstellen.
- Geschichte oder Gedicht vom Nikolaus
- Dank für aufmerksames Zuhören. („Auch Nikolaus kann gut zuhören...“)
- Antwort der Kinder: Gedicht, Lied, Gebasteltes, Musikstück, etc. (Antwort der Kinder vermittelt den Kindern das Gefühl der Selbstwirksamkeit: Nicht passiver Geschenkeempfänger sein, sondern mit Nikolaus interagieren können.)
- Dank, Überleitung zum goldenen Buch
- 1. Kind darf nach vorne kommen und Stab halten. Ggf. helfen lassen. Wenn es nicht mag, nicht insistieren.
- Bei kleinen Kindern auch in die Knie gehen, Augenhöhe, Kontakt herstellen!
- Gespräch mit dem Kind über Stärken und Gelerntes, Überstandenes und Geschafftes. Schwächen werden als „Aufgaben und Vorhaben fürs nächste Jahr“ formuliert und ggf. mit dem Kind vereinbart (evtl. auch geflüstert).
- Weitere Kinder, evtl. Erwachsene kommen dran.
- Gesamtlob, Überleitung zur Geschenkeverteilung
- Geschenke verteilen. „Danke!“-Sagen nicht über-thematisieren.
- Sobald Geschenke verteilt sind, lässt Aufmerksamkeit rapide nach. Deshalb jetzt zügige Verabschiedung.
- Verabschiedung: Gute Wünsche für Advent, Weihnachten und das neue Jahr.
- Im Hausflur: Bezahlung, Abschied von Eltern, Verweis auf kommendes Jahr.

